

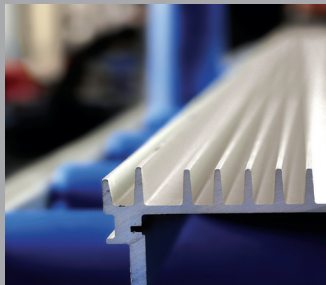


Menschen in Arbeit

Wir helfen Ihnen gerne, Ihren persönlichen Berufsweg im Rahmen unserer Maßnahmen zu beschreiben. Dass Sie Ihren Platz im Arbeitsleben finden, ist unser Ziel.

Team Sozialdienst

Telefon: 0202 / 24 508-753 | info@proviel.de



Dienstleistungen für Unternehmen

Menschen mit psychischer Erkrankung helfen Ihnen gerne bei der Herstellung Ihrer Produkte und Dienstleistungen. Dass Sie sich bei Qualität und Termin auf uns verlassen, ist unser Ziel.

Team Firmenkunden

Telefon: 0202 / 24 508-110 | info@proviel.de



Betreutes Wohnen

Wir helfen Ihnen gerne, Ihre kleinen und großen Herausforderungen des Alltags gut zu meistern. Dass Sie mit Freude und trittsicher durchs Leben gehen, ist unser Ziel.

Team Betreutes Wohnen

Telefon: 0202 / 24 508-300 | info@bewo-forum.de

proviel GmbH

„Und was können wir für Sie tun?“



Milchstr. 5
42117 Wuppertal

Telefon: 0202 / 24 508-120

Fax: 0202 / 24 508-94 102

E-Mail: info@proviel.de

www.proviel.de

- Montage
- Elektromontage
- Konfektionieren und Verpacken
- Metallbearbeitung und -verarbeitung
- Laserbeschriftungen
- Kontroll- und Prüfarbeiten
- etc.

proviel

So lautet seit 25 Jahren ein Leitspruch von proviel. Aus der Idee, Menschen mit psychischen Erkrankungen bei der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben zu unterstützen, entstand dabei im Laufe der Zeit ein großer Arbeitgeber mit sozialer Sorgfalt und ein anerkannter Industriedienstleister, insbesondere für Auftraggeber aus Stadt und Region.

In der dynamischen Entwicklung haben sich neben den rund 80 Auftraggebern für die Werkstatt auch über 40 Kooperationspartner gefunden, die provielerinnen und provieler Arbeitsplätze

in ihren Unternehmen anbieten. Dank dieser Praktikumsarbeitsplätze bzw. betriebsintegrierten Arbeitsplätze (BiAp) haben viele provielerinnen und provieler ihren Wunscharbeitsplatz gefunden und konnten auch auf einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz vermittelt werden. Dies ist auch weiterhin ein Anliegen für die Zukunft!

„Wir freuen uns über jeden Arrenberger (und natürlich jeden Wuppertaler), der mit uns hierzu ins Gespräch kommt. Erfolgreiche Inklusion braucht immer zwei mutige Seiten.“